

Moderne Museen

Experiment, Tradition und Globalisierung

1950-1975

Symposium vom 28. bis 30. Mai 2015

Nach dem Zweiten Weltkrieg eignen sich weltweit modern arbeitende Architekten eine Bauaufgabe an, die bis dahin fast ausschließlich von traditionell gesinnten Vertretern des Fachs wahrgenommen wurde: das Museum. Das überkommene Bild des Museums – der Kunsttempel, das Schatzhaus, der Kunstpalast – wird, anschließend an museologische Diskurse der 1920er und 1930er Jahre, gänzlich neu konzipiert. Es entsteht das Museum als flexible Ausstellungsmaschine und Lernort, das Museum als architektonischer Ausdruck des demokratischen (auch: sozialistischen) Wohlfahrtsstaats und nicht zuletzt das Museum als Ausflugsziel einer zunehmend automobilen Gesellschaft. Mit dem White Cube etabliert sich ein global erfolgreiches Museumsidiom. Gefragt wird nach den Entstehungsbedingungen des MODERNEN MUSEUMS wie nach dessen Aktualität für den zeitgenössischen Museumsbau.

Donnerstag, 28. Mai 2015

- 19:00 Begrüßung
Christoph Gengnagel, Universität der Künste Berlin
Dorothee Wimmer, Richard-Schöne-Gesellschaft für Museumsgeschichte e.V.
- 19:30 Museum: Immer wieder auf ein Neues
Udo Kittelmann, Neue Nationalgalerie, Berlin
- 20:30 Ausstellungseröffnung MUSEUMSMODELLE und PROJEKT FONDATION VASERELY,
Universität der Künste Berlin

Freitag, 29. Mai 2015

I. Grundlagen des Modernen Museums

Moderation *Andrea Meyer, Technische Universität Berlin*

- 09:15 Begrüßung
Einführung: Moderne Museen
Sven Kuhrau, Berlin
- 09:45 Wie sich die moderne Museumspraxis in den 1920er Jahren herausbildete
Uwe M. Schneede, Hamburg
- 10:30 Ästhetik und Vermittlung. Bildungspolitische Hintergründe des Modernen Museums
Kristina Kratz-Kessemeier, Berlin
- 11:15 Kaffeepause
- 11:45 Zur Ökonomie des Modernen Museums
Barbara Steiner, Leipzig
- 12:30 Fluchtpunkt Museum? Aspekte künstlerischer Kritik am White Cube
Lutz Hengst, Universität der Künste Berlin
- 13:15 Mittagspause

II. Architektur des Modernen Museums

Moderation *Jeanne-Françoise Fischer, Universität der Künste Berlin*

- 14:30 Space and Time, Temporary and Permanent. From Exhibitions to the «Internal Museum» during the Reconstruction in Postwar Italy
Alessandro Martini, Politecnico di Torino
- 15:15 Museum. Time and Temporality
Enrique Sobejano, Universität der Künste Berlin
- 16:00 Kaffeepause

- 16:30 Ausstellungsmaschinen
Alexis Joachimides, Kunsthochschule Kassel
- 17:15 Die Öffnung der Box.
Ausblicke im Modernen Museum
Sven Kuhrau, Berlin
- 18:00 Film WILHELM-MORGNER-HAUS
Seminar Moderne Museen II
Universität der Künste Berlin



Wilhelm-Morgner-Haus, Soest.
Fotografie von Maxim Krioukov, 2014

Samstag, 30. Mai 2015

III. Das Moderne Museum als Startpunkt?

Moderation *Christina Tilmann, Kulturjournalistin, Berlin*

- 10:00 Vier Impulsreferate gefolgt von Diskussion
Anna Minta, Universität Zürich
Jean-Philippe Vassal, Universität der Künste Berlin
Michael Fehr, Berlin
Katja Blomberg, Haus am Waldsee, Berlin
- 12:30 Ende der Veranstaltung

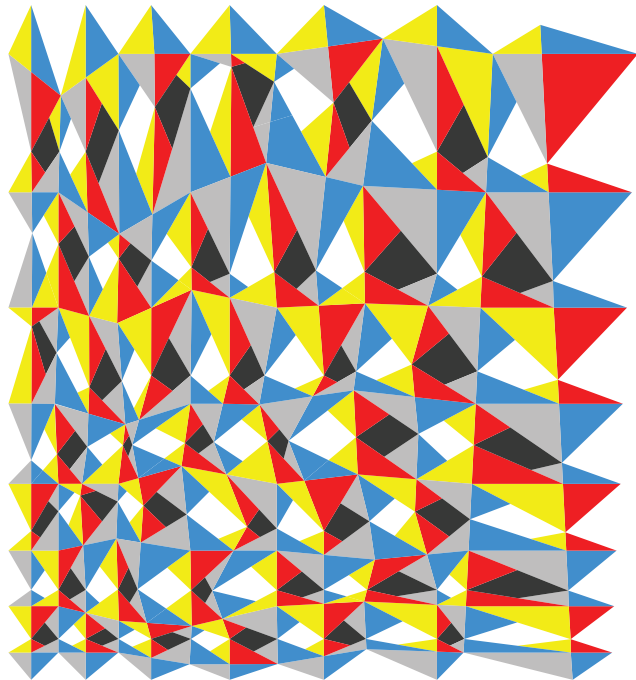
Im Foyer

Ausstellung MUSEUMSMODELLE



Modell von Felipe Bellani und Karl Naraghi
Seminar Moderne Museen I, 2014

Ausstellung PROJEKT FONDATION VASERELY



Etudes Graphiques von Dominik Müller
Entwurfsprojekt Norbert Palz, 2015

Moderne Museen

Experiment, Tradition und Globalisierung

1950-1975

Symposium vom 28. bis 30. Mai 2015

Veranstalter

Universität der Künste Berlin
Richard-Schöne-Gesellschaft für
Museums-geschichte e.V.

Konzeption

Sven Kuhrau, Kristina Kratz-Kesse-
meier, Andrea Meyer

Kontakt

Sven Kuhrau: svenkuhrau@gmx.de
Tel.: +49 (0) 30 3185 2253

Veranstaltungsort

Universität der Künste Berlin
Hardenbergstraße 33
10623 Berlin
3. Stock, Raum 310



Eine Anmeldung zur Tagung ist nicht
erforderlich. Der Eintritt ist frei.

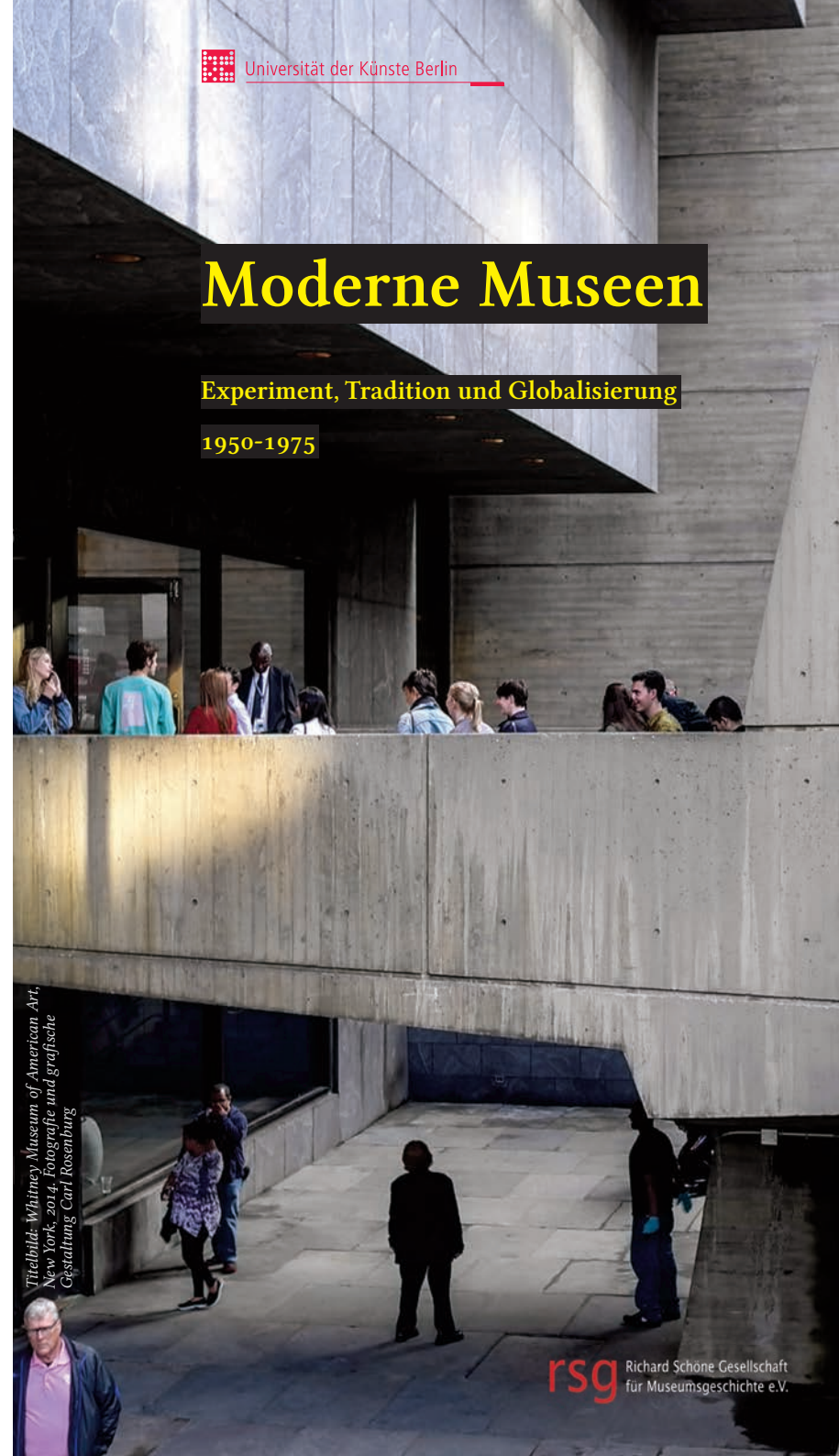
Wir danken dem Institut für Architek-
tur und Städtebau sowie dem Institut
für Geschichte und Theorie der Gestal-
tung der Universität der Künste Berlin
für die Unterstützung des Symposiums.

Universität der Künste Berlin

Moderne Museen

Experiment, Tradition und Globalisierung

1950-1975



Titelbild: Whitney Museum of American Art,
New York, 2014. Fotografie und grafische
Gestaltung Carl Rosenberg

rsg Richard Schöne Gesellschaft
für Museums-geschichte e.V.